

Protokoll zum Stadtgespräch am 11. Juni 2008 in der Kulturwerkstatt Remagen

Anwesende: Herr Bors, Herr Lepping, Herr Tillmann, Herr Wrage, Frau Fuhrmann, Frau Doemen, Herr von Lom, Herr Lopez, Herr Stiepel, Frau Boensch, Herr Boensch.
Entschuldigt: Frau Schröder, Herr Pinger, Herr Lembke

Moderation: Herr Lepping

Herr Lepping begrüßte herzlich alle Teilnehmer zum Stadtgespräch und übergibt aus Zeitgründen an Herrn Tillmann, der die Versammlung früher verlassen muss.

Caracciola-Rundweg

Herr Tillmann stellte mehrere aus dem Archiv der Stadt Remagen vorhandene Präsentationen über Otto Caracciola vor und berichtete über verschiedene Tafeln innerhalb der Stadt z.B. das Denkmal von Rudolf Caracciola am Deichweg und am Caracciola – Haus am Deichweg 6.

Rhein-Romantik-Wanderweg

Zusätzlich zeigte Herr Tillmann eine Stadtkarte von Remagen mit eingezeichneten interessanten kulturellen Besuchungspunkten für den Vorschlag von Herrn Ölschläger zum „Rhein-Romantik-Wanderweg“, die in eine Kulturwanderung einbezogen werden können.

Herr Boensch schlägt vor, diese Karte in zwei Teile zu gliedern und erklärte sich bereit, in der Ferienzeit die einzelnen Punkte in einen Streckenplan aufzunehmen, um daraus Wanderpläne zu gestalten. Herr Tillmann wird eine Kopie des Stadtplans zur Verfügung stellen, damit Herr Boensch die einzelnen Punkte abwandern kann.

Herr Tillmann übergab eine Mappe aus dem Tourismusbüro über alle vorhandenen Flyer zur Ansicht an die Gesprächsteilnehmer.

Baustellenmanagement Rheinpromenade

Herr Bors stellt den neuen Flyer „Remagen freut sich auf seine neue Rheinpromenade“ vor und berichtet über die Baumaßnahmen. Darin ist auch vom neuen Brauhaus am Caracciolaplatz die Rede.

Herr von Lom gibt zu Bedenken, dass die Rheinpromenade nicht ohne weiteres durch den „Caracciolaplatz“ unterbrochen werden darf.

Wegen der Namensnennung sollte rechtzeitig der Ortsbeirat aktiv werden.

Herr Stiepel zeigt per Laptop eine Computer – Animation von Herrn Marx (em-design) über die neue Rheinpromenade, die in Kürze auch im Internet zur Verfügung steht.

Radfahrer in der Innenstadt

Herr Tillman berichtet über einen Leserbrief über die nun von den Radfahrern stärker benutzte Fußgängerzone in der Innenstadt.

Herr Lopez erklärt, dass er während eines ca. einstündigen Besuchs in der Innenstadt mehr als 20 Radfahrer in der Fußgängerzone beobachtet hat, die sich jedoch alle zwar fahrend, aber diszipliniert verhalten hätten.

Herr Bors sagt, dass zwei weitere Schilder mit der Aufschrift, „Radfahrer bitte absteigen“ bestellt sind.

Herr Tillmann sieht die Situation auch positiv, denn selbst am späteren Nachmittag würden verschiedene Radfahrer in der Touristeninformation nach Übernachtungsmöglichkeiten fragen.

Zweite Geologische Wanderung

Herr von Lom stellt die zweite geologische Wanderung vor: Am 28. Juni 2008 um 14³⁰ Uhr beginnt die Wanderung zur Erpeler Ley ab dem Marktplatz in Remagen. Eine ausführliche Strecken-Beschreibung mit Wanderplan wird von *Herrn Bors* allen Teilnehmern vorgelegt.

Herr Bors gibt bekannt, dass in der Innenstadt bereits einige Kinderspielgeräte aufgestellt wurden und weitere zur Aufstellung genehmigt sind.

Aktion Freundliches Remagen

Frau Fuhrmann gibt weitere Informationen zum Thema: „Freundlichkeit in Remagen“ und stellt den Flyer der Stadt **Rhede** in Nordrhein Westfalen aus dem Jahr 2007 vor. Sie gibt bekannt, dass in **Rhede** 7000 Flyer verteilt wurden, wobei 1200 Rückläufer eingegangen sind. Die Aktion lief 4 Wochen, an der Aktion haben sich 112 Einzelhändler beteiligt, davon wurden 3 Einzelhändler prämiert.

In einer anschließenden Diskussion wurde man sich darüber einig, dass im nächsten Stadtgespräch eingehend über die genaue Gestaltung des Flyer`s für Remagen, sowie der Beginn und die Laufzeit der Aktion und die Art und Weise der Prämierung gesprochen wird.

Die Rückmeldungen per Post sollen nicht portofrei versendet werden. An mehreren Stellen sollen Behälter für die Rückläufer aufgestellt werden.

Frau Fuhrmann berichtet von Vorüberlegungen, die Prämierung der Einzelhändler auf dem Nikolausmarkt vorzunehmen. Die Teilnehmer sollen Einkaufsgutscheine gewinnen.

Herr Lepping schlägt als Prämien für die Gewinnerbetriebe Blumenstrauß, Presseveröffentlichung und Urkunde vor.

Herr Lopez schlägt vor, die Aktion „Freundlichkeit“ auch auf die Projektgruppe Gastronomie auszudehnen, was von den Gesprächsteilnehmern begrüßt wurde.

Dem Vorschlag von *Herrn Bors*, mit den Gastronomen im Spätsommer zu beginnen, diese bei der nächsten Gemeinschaftsaktion im Oktober zu prämiieren und dann erst die Aktion Einzelhandel zu starten (Prämierung beim Nikolausmarkt) wird zugestimmt .

Das nächste Stadtgespräch soll ca. Mitte bis Ende August 2008 stattfinden. Alle Teilnehmer werden hierzu schriftlich eingeladen.

Herr Lepping beschließt die Versammlung um 18:30 Uhr

F. d. R.

Heinz Boensch